

Aufbruch in eine ökologische und sozial gerechte Republik

Der BUND zur Bundestagswahl 2021

Stand: 19. Mai 2021

Es ist höchste Zeit für einen gesellschaftlichen Aufbruch. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. erwartet dazu von den demokratischen Parteien deutliche Signale in ihren Programmen zur Bundestagswahl 2021.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. fordert zur Bundestagswahl 2021 von allen demokratischen Parteien und ihren Parteiprogrammen deutliche Signale für einen gesellschaftlichen Aufbruch. Unser auf Wachstum ausgerichtetes Wirtschaftssystem führt neben der ökologischen Zerstörung global und hier in Deutschland zu immer massiveren sozialen Verwerfungen. Deshalb fordern wir nicht nur die ökologische, sondern auch soziale Gerechtigkeit ein; beide zusammen sind die tragenden Säulen jeder nachhaltigen Zukunft und Bedingung einer großen Transformation.

Die nächste Bundesregierung muss der gemeinsamen Wurzel dieser Krisen auf den Grund gehen und Alternativen schaffen, die auch den Übergang in eine Postwachstumsgesellschaft überstehen. Als Leitplanken einer Postwachstumsgesellschaft braucht es eine absolute Begrenzung unseres Ressourcen-, Energie- und Flächenverbrauchs und neben einer drastischen Effizienzsteigerung auch Suffizienz als Handlungsstrategie. Es wird Aufgabe der neuen Bundesregierung werden, in diesem Sinne Strategien und Maßnahmen auszuarbeiten. Dafür braucht es eine konsequente Neuausrichtung der Forschungsmittel an den Herausforderungen einer ökologischen und sozial gerechten Transformation. Die Probleme unserer Zeit sind komplex und die Herausforderungen groß. Für ihre Lösung brauchen wir neben Expert*innen auch möglichst die ganze Bevölkerung ihre klugen Impulse und Ideen. Daher fordern wir auch eine Stärkung der Demokratie, um die große Transformation gemeinsam gestalten zu können. Als BUND fordern wir eine Absenkung des aktiven Wahl- und Stimmalters auf 16 Jahre (langfristig 14 Jahre)!

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. macht sich auf, Perspektiven für ein gutes Leben und für soziale Gerechtigkeit zu eröffnen. In einer Wirtschaft, die suffizient arbeitet und nicht mehr vom Wachstum abhängig ist. Wir setzen uns als Verband dafür ein, unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu erhalten und streiten für eine zukunftsfähige Gesellschaft für alle. Dafür muss der ökologische Umbau gerecht gestaltet werden. Mit diesem Auftrag der Bundesdelegiertenversammlung 2020 im Rücken, haben wir uns dazu entschieden, unsere politischen Schwerpunktforderungen zur Bundestagswahl 2021 in Kooperation mit dem Paritätischen Gesamtverband zu formulieren. Wir sehen in dieser Kooperation eine Bereicherung für beide Seiten und sind der festen Überzeugung, dass nur im gemeinsamen Wirken in starker Partnerschaft eine erfolgreiche Arbeit für die große ökologisch und sozial gerechte Transformation gelingen kann.

Kontakt und weitere Informationen:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – Friends of the Earth Germany,
Kaiserin-Augusta-Allee 5, D – 10553 Berlin; Tel. (0 30) 2 75 86-40, [bund \[at\] bund.net](mailto:bund[at]bund.net), www.bund.net
V.i.S.d.P.: Petra Kirberger